



O-Jolle Klassenvereinigung

Franzmann, Roland, Kesselsbergweg 15, 40489 Düsseldorf, Tel.: 0211-404758, 1.vs@olympiajolle.de, www.olympiajolle.de



OK-Klassenvereinigung Deutschland

Schilkseer Str.198, 24159 Kiel, Tel: 0431-3750555, Fax: 0431-3750579, obmann@ok-jolle.de, www.ok-jolle.de



Deutsche Optimist-Dinghy Vereinigung

Jutta Müller DODV-Geschäftsstelle, Klausstraße 17a, 28309 Bremen, Tel.:0421-43599046, Fax:0421-43599047, info@dodv.org, www.optimist-segeln.de



Pirat Klassenvereinigung

Brigitte Loos, Auf dem Ast 14a, 21224 Rosengarten/Nenndorf, Tel.: 04108 416704, Fax: 04108 416705, info@piraten-kv.de, www.piraten-kv.de/



Platu 25 Klassenvereinigung

Thorben Nowak, 1. Vorsitzender, Knooper Weg 151 a, 24118 Kiel email: info@platu25.de, www.platu25.de



Schwertzugvogel Klassenvereinigung e.V.

Ulrich Brach, Sponheimer Str. 122, 56841 Traben-Trarbach, Tel. 06541-6208, Email: brach.traben-trarbach@freenet.de, www.schwertzugvogel.org



Seggerling Sailing Society

c/o Peter Knabe ,Schönningstedter Straße 98, 21465 Reinbek, e-Mail: peterknabe@web.de, www.seggerling.de



Deutsche Shark24 – Klassenvereinigung e.V.

Horst Rudorffer, Kirschenbergstrasse 15, D - 65207 Wiesbaden, Telefon: 06122 - 586 717, Mobil: 0179 - 2121584 E-Mail: hailight@shark24.de



Soling Klassenvereinigung

Maximilian Koch, Nymphenburger Straße 26, 80335 München, Tel.: 089-481290, german@soling.com, www.de.soling.com



Sprinta-Sport Klassenvereinigung

Georg Fondel, Im Borner Grund 103, 55127 Mainz, Tel: 0172/ 9199538, E-Mail: georg@goldengate-racing.de, www.sprinta-sport.com



Deutsche Streamline-Klassenvereinigung e.V.

Axel Mertens, Brandenburgische Str.39, 10707 Berlin, Tel.:030-893 55 53, Fax: 030-893 53 45, info@streamline-kv.de; www.streamline-kv.de



German International Tempest Association

Obere Auwiese 5, 84533 Markt, Tel. 08678 - 8835, Fax 08678 - 7108, Email: info@tempestclass.de, www.tempestclass.de

Dramatisches J/24-Finale zur Kieler Woche

Ein großartiges Feld von 35 Startern machte die J/24 Klasse dieses Jahr zur stärksten Kielbootklasse der Kieler Woche. Aber es war nicht nur Masse vertreten, sondern auch Klasse. Neben der gesamten deutschen Spitzentruppe hatten auch die Schweden mit ihren besten Teams gemeldet. Dazu war mit Maurizio Santa Cruz aus Brasilien ein ehemaliger Weltmeister am Start.

Dass das Feld hochklassig war, zeigte jeweils am Morgen der Blick auf die Trikot-Träger. Jeden Tag startete ein anderes Team als Führender des Klassements.

Zum Showdown kam es am letzten Tag. Manfred König lag auf der „Vitesse“ knapp in Führung vor Kai Mares („Rotoman“) – dahinter in Lauerstellung weitere drei Teams in Schlagweite. Bei flauem Wind verwachste König das finale Rennen, genauso wie Mares. Stefan Karsunke nutzte die Gunst der Stunde und fuhr mit Platz fünf noch auf den zweiten Gesamtrang. Santa Cruz hielt sich mit dem Tagessieg schadlos, es reichte aber nur zu Gesamt-

platz vier. Nutznießer der Situation war das schwedische Team um Anna Gunnarsson. Am Rande der Veranstaltung hielt die deutsche J/24 KV ihre jährliche Sitzung ab. Der Vorstand um Jan-Marc Ulrich und Stefan Karsunke wurde von den Mitgliedern bestätigt. Ulrich zeigte die Pläne für die kommenden Jahre auf. In 2015/2016 soll in Deutschland eine WM stattfinden. „Die internationale Klasse möchte honorieren, dass wir in Deutschland eine so aktive Klasse sind“, erklärte Ulrich den anwesenden Mitgliedern.

Zwei Wochen zuvor hatte die Rotoman zum dritten Mal nach 2006 und 2009 die J/24 German Open gewonnen.

Fritz Torneden, der Geschäftsführer der Hamburger manroland Vertriebs- und Service GmbH, war mit der Leistung seines Teams sichtlich zufrieden. Seit nunmehr 13 Jahren steht manroland zu seinem Team Rotoman. „Verlässliche Partnerschaften sind ein Ein und Alles – Nur so kann auf Dauer Höchstleistung gelingen“, so Torneden.

Rudorffer biss wieder zu

Zwölf Shark24-Teams kamen zum ersten Teil der Hessenmeisterschaft im Rahmen der Wiesbadener Stadtmeisterschaften auf dem Rhein zusammen, setzten ihre Meisterschaft vor Walfluf beim SC Rheingau fort und mussten einmal mehr die starke Performance von Horst Rudorffer auf seiner „HaiLight“ anerkennen.

Bei kräftigen Winden bewiesen alle Sharks auf dem Rhein ihre guten Segeleigenschaften, zogen trotz starker Böen die Spis und pflügten mit bis zu zehn Knoten über den Fluss. Die Ex-Europameister Jürgen Ahlfeldt, Jürgen Borgward und Alfred Dietz kamen mit den Bedingungen am besten

zurecht und belegten mit ihrem „Schneewittchen“ Platz eins.

Im zweiten Teil der Titelkämpfe gab es wiederum extreme Windbedingungen. Wegen Gewitter und späterer Flaute gab es aber nur eine Wettfahrt, dennoch konnte Lutz-Bodo Veil, Vizepräsident des Hessischen Seglerverbandes, erstmals einen Hessenmeister der Shark24 küren. Mit insgesamt drei Siegen aus fünf Läufen bei einem Streicher setzte sich punktgleich mit der Crew vom „Schneewittchen“ die Segler der „HaiLight“ um Steuermann und Ex-Weltmeister Horst Rudorffer mit seiner Crew Thomas Molz, Peter Schiefer, Wolfgang Schotte und dem erst 13-jährigen Benedikt König durch.